

Chidori

"Sieh, doch nur, Sasori No Danna! So viele weiße Vögel!"

"...Halt die Klappe"

Von Maoh

Kapitel 3: Art is a Bang

...and a bang is...?

Sasori wusste, dass es Unmengen von Menschen auf der Welt gab. Unter ihnen gab es sehr viele Ninjas und er war überzeugt, dass es mehr als genug außergewöhnlicher S-Rank Ninjas gab. Worauf er hinaus wollte war: Warum zum Teufel bekam dann ausgerechnet er Deidara als Partner ab?!

Sekunden vergingen bis der Rothaarige in der Lage war zu realisieren, dass der Blonde sich tatsächlich auf ihn drauf gelegt hatte und das auch noch nackt! Es war ein komisches Gefühl ihn so nah an sich zu haben, zum Teil erinnerte es ihn an eine bestimmte Zeit seines Lebens und wiederum war es völlig... anders. Einerseits wollte er ihn sofort von sich stoßen und ihm dann an einem langsamen qualvollen Tod sterben zu lassen, aber andererseits... Der Marionettenprofi konnte diesen Satz nicht beendeten, dennoch, wenn er ehrlich war gab es ein ‚aber‘ wirklich.

Plötzlich tat der Blauäugige etwas, wodurch der Braunäugige kurz darauf errötete. Er *knuddelte* ihn. Er knuddelte **ihn**, DEN Ninja, der schon mehr als genug Menschen zu Puppen verarbeitet hatte -also einen Mörder! Was zum Teufel dachte er sich bloß dabei?!

Nun gut, was dachte sich ein Schwuler wohl bei solch einer Situation. Sasori lief augenblicklich blass an. Er hatte ganz das Kekkei Genkai von Deidara vergessen...

Sofort drehte er das ganze Bild um- er beförderte den Jüngeren unter sich. Nun saß er auf seinem entblößten Bauch und hielt seine Hände über dem Kopf zusammen. Seine andere freie Hand hing zuerst schlaf neben seinem Körper, dann wanderte sie langsam auf den Hals des anderen und umfing diesen. Zuerst sanft, danach fing er leicht Druck auszuüben an. Seinen finsternen Blick richtete er direkt auf seinen neuen Partner, traf dabei auf seinen leicht nervösen. Es würde gleich einen S-Rank Ninja auf der Erde weniger geben, auch wenn sich dieser lauthals wehren würde.

„Sprich deine letzte Worte, Deidara“, die Worte des Älteren klangen mehr als eine Selbstverständlichkeit als eine Warnung. Sein Griff am Hals wurde etwas stärker und die Luft für den Uke dadurch deutlich knapper.

Um eine Sache klarzustellen: Deidara hat Sasori nicht aus Liebe zu ihm geknuddelt, sondern weil diesem immer noch ziemlich kalt war. Da war selbst der Puppenkörper die reinste Heizung!

Doch auf einmal lag Deidara nun unter dem Puppenkörper anstatt auf ihm drauf zu liegen.

Und nun verlangte dieser auch noch einige letzte Worte!

Der Blonde räusperte sich und schloss seine Augen. Doch als er sie wieder öffnete, strahlten sie vor Eifer.

"Sasori, hn! Lass mich dir beweisen, dass Kunst eine Explosion ist, hn! Art is a Bang, hn!"

Alles um ihn herum strahlte. Er selbst packte den Rothaarigen an den Schulter und sah ihm tief in die Augen.

Genau in diesem Moment wurden die Zimmernachbarn Kisame und Itachi wach.

Eigentlich war es schon Schlafenszeit doch anscheinend hielten sich einige Akatsukimember nicht an die Regeln.

Die beiden schauten sich an, nickten, standen auf und gingen zur Zimmertür der beiden Künstler.

Der Blauhaarige wollte sie schon voller Wut öffnen und den beiden entgegen, dass sie gefälligst leiser sein sollen, doch was er dann hörte ließ ihn das doch nicht tun.

Er machte dem Kerl mit den Falten ein Zeichen, dass dieser leise sein sollte und lauschen sollte.

"Ich verspreche es dir, du wirst es nicht bereuen, un..." entgegnete Deidara dem rothaarigen zuckersüß.

Kein Wunder wieso Kisame und Itachi doch lieber noch eine Weile lauschen wollten!

Sasori wusste nicht Recht was er von Deidas Worten halten sollte. Zum ersten hörten sie sich nicht wie seine Letzten an, nein bei weiten nicht, sondern wie ein Anfang und ein Versuch Zeit zu gewinnen. Seine Augenbraue wanderte erstaunt ihn die Höhe und er hörte auf den Hals des Blondes zu drücken. Er wollte ihm seine Vorstellung von Kunst zeigen? Interessant. Der Kunstbanause schien ziemlich sicher zu sein, ihn wirklich überzeugen zu können. Nun gut dann sollte er dies tun, dementsprechend wie gut er ihm seine Kunst zeigen würde, so würde die Bestrafung anschließend ausschauen. Nein, der Rothaarige hatte nicht vergessen, dass er ihn nach diesen Worten töten wollte. Er würde aus ihm eine hübsche Barbiepuppe machen.

„Nun gut. Beweis es mir, Deidara. Zeige mir deine Kunst“, meinte er kühl, war jedoch in Wirklichkeit ein wenig neugierig.

Auch dieser deutlich zweideutige Satz fand seinen Weg zu den zwei Spannern, an der anderen Seite der Wand anlehnend. Itachi zeigte - wie immer – seine Verblüffung nicht an und fragte sich ernsthaft, ob nun sogar Sasori das Ufer wechselte. Immerhin wäre er nicht der erste Akatsuki der dies tat. Jedoch hatte er ihn als einen der Vernünftigsten Mitglieder hier angesehen. Ihm fiel jetzt ein, dass selbst der Leader sagte, dass die beiden sich wunderbar verstehen würden. Lies er sich wirklich von dieser blonden Schnepfe um den Finger wickeln?

Kisame hingegen machte sich nicht so viele Gedanken und grinste breit. Er hörte,

nahm die Dinge einfach so auf, wie er sie hören wollte.

Auf dem Gesicht des Blondes machte sich ein Grinsen breit.

Ja, er würde ihm schon zeigen was seine Kunst ist...der rothaarige musste ja nicht wissen was genau er eigentlich damit bezweckte.

Der Blauäugige nahm seine Hände und ließ diese über den Körper von Sasori gleiten...was den anscheinend nicht gerade beigeisterte.

Seine Gesichtszüge änderten sich schlagartig von "kühl" zu "rasend".

"Was zum...!!! Deidara, was machst du da?!", fragte er ihn bestürzt als sei das, was der Mensch, der unter ihm lag, tat nicht von dieser Welt.

"Ich zeige dir meine Kunst, hn", antwortete dieser mit einem kecken Grinsen. Ja, so gefiel es ihm. Eine Situation, über die er die Kontrolle hatte. Trotz den Worten seines Partners von eben machte er da weiter wo er aufgehört hat.

"Nimm SOFORT deine Hände von MEINEM Hintern!", drohte ihm der Rothaarige, sobald er Deis Hände spürte.

"Aber das gehört auch zu meiner Kunst, hn", antwortete ihm dieser mit einem verführerischen Lächeln.

Hinter der Tür spielte sich ein ganz anderes Spiel ab.

Kisame klebte förmlich an der Tür, während Itachi bloß an der Wand angelehnt stand und lauschte.

Der Blauhäutige grunzte in Abschnitten, während der schwarzhaarige das Gespräch mit gespielter Uninteresse mit anhörte.

"Was da drin wohl wirklich abläuft...", flüsterte dieser.

Als Antwort drehte sich Kisame um und meinte mit einem geschocktem Gesichtsausdruck "Na was wohl!"

Itachi lief ein großer Schweißtropfen die Stirn runter.

"Kisame...du...hast Nasenbluten", bemerkte er kurz und knap.

"Oh, tatsächlich...", meinte der andere, als er es auch bemerkte.

„Entspann dich, hn. Sonst funktioniert es nicht, hn!“, meinte Deidara.

Seine Hand wanderte auf die Wange von Sasori, streichelte diese sanft entlang. Jedoch half es dem Rothaarigen bei weitem nicht sich zu entspannen, nein, es machte ihn fast noch wütender. Er verstand nicht von welcher Kunst der andere sprach, denn das hier war alles andere als Kunst. Um genau zu sein: das war sexuelle Belästigung. Auch noch die eines noch nicht einmal volljährigen! Aber diesen Irrsinn würde er nicht mehr zulassen, dachte er jedenfalls.

Plötzlich fühlte er eine deutlich nasse Bewegung einer Zunge an seiner Gesichtshälfte. Nein, der Blonde hatte ihn schon wieder abgeleckt und jetzt sogar an seinem Gesicht! Doch bevor er ihm giftige Worte an den Kopf werfen oder ihn einfach nur schlagen konnte, musste er mit Schrecken registrieren, dass seine Hände- was bedeutete auch die Zungen- schon an anderen Körperstellen waren. An den ,verschiedensten' Stellen. Der Blonde währenddessen öffnete mithilfe seines Mundes den Reißverschluss des berühmten Akatsukimantels.

Empört von dieser Aktion, packte er Deidas Hände und drückte ihn zurück in das Bett. Leicht angewidert beobachtete er die bewegenden Zungen. Ein wirklich perverses Kekkei Genkai hatte der Neue da.

„Was soll das, hn?“, beschwerte sich dieser. Schließlich hatte er jetzt das Kommando und nicht der Ältere. Er wollte seine Kunst sehen oder nicht? Dann sollte er ihn auch machen lassen!

Sasori reagierte nicht auf seine Worte und zog an der Zungenspitze, woraufhin der Blauäugige unabsichtlich aufstöhnte.

Kuso, er war super empfindlich an diesen Körperteilen, deswegen ließ er sich- gewöhnlich- von niemanden anfassen! Und nun wusste dies der Mistkerl, wie er es an seinem triumphierenden Blick entnahm.

„Fass mich da nicht an, hn!“, befahl der Blonde dem anderen errötet. Sasori durfte bloß nicht weiter machen, sonst könnte er sich nicht mehr beherrschen...!

Dieser dachte jedoch nicht dran, es wäre einfach nur dumm diese gefundene Schwäche nicht zu nutzen. Mit einem Grinsen machte er einfach weiter und fasste die beiden Zungen unterschiedlich an. Mal stark. Mal schwach. Mal drückte er sie einfach an einander.

„Ah! Uh... Sasori-san...nicht! Ahh...hng...nein...!“, Deidas Stimme bestand nur noch aus lautem und unkontrollierbarem Keuchen. Als der Rothaarige für Sekunden unterbrach, hatte der andere endlich die Chance hoch zu spähen. Er zuckte vor Schock zusammen. Der Ältere war kurz davor seine eigene Zunge mit seiner zu...!

Schnell brachte nun er ihn unter sich und dieses Mal hielt er seine Hände fest. Der Braunäugige starrte ihn unbeeindruckt an, immerhin kannte er nun eine ziemlich gute Schwachstelle und würde diese auch nutzen -wenn es sein musste.

„Es ist mein *Bang*, also verhalte dich gefälligst passiv, hn!“, befahl es Deida Sasori mit erregter Stimme und roten Wangen. Nun würde er sich nicht mehr so einfach zurückhalten können...

Derweilen verlor ein gewisser Haimensch so viel Blut, sodass es an ihrer Seite an ein Autounfall oder Mord erinnerte. Der Uchiha hatte schon längst das Interesse, besser gesagt den Respekt, verloren und wollte sich endlich wieder hinlegen. Jedoch, wie gesagt, ließ es Kisames Verfassung dies nicht zu.

„Wir sollten zurück“, stellte er kühl klar.

Der Blauhaarige wischte sich das Blut weg, drehte sich zu ihm um und antwortete ihm.

„Du hast Recht. Aber sag mal Itachi-san...“ begann er zögerlich und traute sich nicht aufzusehen, „...wieso machst du eig...“

...*eigentlich so etwas nicht mit mir*, wollte er noch sagen, verschluckte dennoch diese Worte augenblicklich, als er das böse Funkeln in den Augen seines Partners sah. Okay, er verwarf den Gedanken wieder.

Der Blond war, um es klar auszudrücken, überrascht. Er hätte von seinem Partner nicht erwartet, dass er so...ranging.

Keuchend lag er nun auf ihm und genoss das ganze sogar.

Er beugte sich zu ihm runter und fing an seinen Hals zu küssen. Angefangen an seinem Kinn, arbeitete er sich langsam und genüsslich runter. Biss sogar manchmal zu. Obwohl er es mit einem Puppenkörper zu tun hatte, war Sasoris Haut im Vergleich zu

der eines Menschens gar nicht so rau. Nein, sie war sogar glatt wie ein Babypopo! Es bereite ihm einen Genuss den Rothaarigen anzufassen und zu küssen. Genauso erging es auch Sasori. Er genoss das ganze ebenfalls. Jedoch ließ er sich das nicht anmerken, da das ganze nicht seinen Prinzipien entsprach. Erstens: ER ist der Seme...eigentlich. Und zweitens: Eigentlich ist er ja nicht schwul. Er ließ sich ja nur die Kunst des anderen zeigen! Wer das glaubt wird selig.

Der Blonde fing an dem Rothaarigen die Hose auszuziehen. Und genau in diesem Moment öffnete sich leise die quietschende Tür und Itachi, der von den obszönen Geräuschen und von Kisames Nasenbluterei die Nase gestrichen voll hatte, kam herein, mit dem Blauhaarigen im Schlepptau. "Entschuldigt für die späte Störung, jedoch ist es schon spät und wir beide würden euch bitten etwas leiser zu sein", meinte er desinteressiert klingend wie immer. Der andere nickte nur stumm, während er die rechte Hand vor der Nase hielt, die immer noch nicht aufhörte zu bluten.

Sasori lief zuerst weiß dann rötlich an. Kuso, das Bild, dass sie sahen und auch die Geräusche die, die beiden Akatsuki zu hören bekommen hatten waren mehr als bloß zweideutig- sie waren eindeutig pervers! Was dachten sie nun von ihm? Das er sich von einem Kind flachlegen lassen würde? Jedenfalls sah es verdächtig danach aus. Und was noch viel ‚viel‘ wichtiger war, würden sie es den anderen Mitgliedern weitererzählen? Wenn ja, dann war er geliefert! Der Braunäugige starb momentan tausend Tode- innerlich.

Deidara hingegen zerbrach sich nicht den Kopf über solche Dinge, er regte sich nur auf, weil er bei seinem Vorhaben gestört worden war. Schließlich war er schon in Fahrt gekommen! Man sollte einen Künstler nicht bei der Arbeit stören, wussten dies der faltige und blaue Kerl denn nicht? Oh. Das waren doch die, die bei seiner Entführung beteiligt waren. Gegen denn Schwarzhaarigen hatte er doch verloren. Der Blauäugige wurde noch eine Stufe wütender. „Verpisst euch, ihr Schlappschw****, hn!“, begann er wutentbrannt den Männern zuzuschreien, lag aber schon im nächsten Moment auf dem Boden. Nackt. Sein Danna hatte ihn doch tatsächlich mit einer Bewegung von sich runter geworfen. Leicht verwirrt schaute er zu ihm hoch.

„Es wird nicht wieder vorkommen“, meinte dieser todernst zu seinen Zimmernachbarn, die nach einem Blickkontakt auch schon das Zimmer verließen. Was aber in ihren Köpfen vorging, wussten nur sie. Der Rothaarige hielt seinen Blick noch sekundenlang an der Tür, versuchte sich innerlich zu beruhigen, um nicht Deidara seiner Sammlung zu zufügen. Also zu einer Puppe zu verarbeiten. Wenn er dies aber tun würde, würde der Leader nicht gerade begeistert sein.

Derweilen schaute der Blonde zu dem Älteren hoch und wusste nicht recht wohin mit sich. Weiter zu machen traute er sich nicht, da auf einmal eine finstere Atmosphäre von dem Puppenmenschen ausging und er wollte noch nicht sterben- besonders wegen solch einer Sache. Wenn er sterben würde, dann durch ein ‚Bang‘.

„Deidara...“, begann der Rothaarige mit finsterner Stimme und ließ seinen Partner vor Schreck zusammen zucken. „Du ziehst dich jetzt an und gehst in Bett. Ohne etwas zu sagen. Im Übrigen gab war das eben nie geschehen.“

„Aber...!“, wollte sich der Blauäugige trotzdem beschweren, jedoch als er Sasoris ihn mit einem Mörderblick fixierte, hatte selbst er nicht mehr den Mumm dazu.

Und da ihm wieder kalt wurde ging er in das Bad und zog sich wieder an. Als er wieder vorsichtig das Zimmer betrat lag sein Danna schon im Bett und möglicherweise schlief er auch. Deidara wusste wieder nicht genau was er tun sollte. Irgendwie verspürte er den Drang sich neben dem Älteren zu legen, weil das Bett, welches für ihn bestimmt war, ziemlich armselig bezogen war.

Sollte er es riskieren?

Nein, sollte er lieber nicht. Sein Gefühl und Sasoris Blick von vorhin rieten ihm definitiv davon ab. Also legte er sich in sein Bett, dessen Matratze ziemlich hart war.

Sein Rücken würde ihm definitiv am nächsten Morgen davon wehtun.

Aber das war nicht mehr von großem Wert, denn sobald er auf dem Bett lag schlief er ein.

EXTRA

Die Autorinnen stellen sich vor! (Ja, wir sind zu zweit XD)

Ayuyu: Ohayou! Ich stell die MarionPhauna vor.:

Auch Mari genannt Mein blondes Uke (also Ayuyus). Nun was kann man über Uki sagen? Sie ist laut, etwas verrückt (aber wer ist es nicht?), emotional, leicht manipulierbar... ziemlich ukig eben. Vom Aussehen her ist sie ein zweiter (weiblicher) Deidei X) Es macht Spaß mit ihr Zeit zu verbringen und Wir ergänzen uns gut (und das obwohl wir uns erst seit kürzerem wieder getroffen haben, erinnert mich irgendwie nun an die Situation in Shippuuden).

Man kann sehr, sehr leicht erkennen, welchen Textteil Marii geschrieben hat. Sagen wir so, sie hat 'kleine' Probleme mit dem Wort „Rothaariger“. Sanft ausgedrückt. Ich könnte sie jedes Mal erwürgen, wenn ich sehe, dass sie es klein schreibt. Immerhin schreibt sie „Blonder“ ja groß. Ich (also Sasori) fühl mich veräppelt. Und so darf sich ein Seme nun einmal nicht fühlen.

Sollte irgendwann doch ein *rothaarig*, *roothaarig* oder sonst eine misshandelte Form durchsickern, wisst ihr alle wer jenes Wort schrieb.

Und noch ganz wichtig: Sie ist die perverse unter uns. Obwohl es heißt ich wäre es, aber schließlich lacht sie über die ganzen Andeutungen, die manchmal sogar aus Versehen entstehen.

Ah ja, keine Sorge, ich werde sie zukünftig zwingen längere Kapitel ohne Cliffhänger zu schreiben. *grins*

Mari: Hey! Also wirklich!

seufz

Nun ja dann erzähl ich euch was über die Ayuyu.

Ayuyu wurde im März geboren und ist vom Sternzeichen Fische!

Aye...ich sehe sie schon böse zu mir rüberfunkeln...ich lasse solche Details mal aus!

Nun ja, die Ayuyu ist mein Seme und ich bin ihr Uke.

Ich weiß immer noch nicht wie es dazu kam. Nur weil ich jünger bin! Dabei bin ich größer! Okay...ich muss schon zugeben, mein Verhalten ist ziemlich ukig...und sie ist ziemlich dominierend...aber das heißt nicht, dass ich automatisch der Uke bin!!!

(Ich werde nicht aufgeben! Irgendwann bin ICH der Seme! *diabolisch lach*)

Äußerlich erinnert Ayuyu ein die Uchihas. Sie kann so richtig grimmig und emo gucken, dass sie an Itachi oder Sasuke erinnert!

grusel

Sie hat wahrhaftig DIESEN Blick drauf! Also nehmt euch vor ihr in Acht!

Ja und ich gebe zu, dass ich ein großes Problem mit dem Wort "rothaarig" hab. Ich muss es immer kleinschreiben! Aber die restlichen Fehler passieren nur zufällig! Genau!

Und wer ist bitte pervers, un? ich nicht!

unschuldig pfeif

Ich gebe es zu, ich missverstehe viele Dinge, ABER SIE (!!!) spricht sie aus.

Nun ja, das ist so ziemlich das wichtigste was es über uns zu wissen gibt~

Mata ne!